Sich soll ein weisser Mann.
Jhr gifft süß vnd geschwinde
Er sonst nit fliehen kan.

[20] SIRENES.

Wann dich nit solt bewegen
Vnser gesang so bald/
So wird Dir doch entgegen
Nit sein vnser gestalt/
Vnser schöne geberden/
Vnd vnser äuglein klar.
Wer wolt nit ein Knecht werden
Vnser goltgelben Haar?

ORPHEVS.

O Wollust/ mit was lügen
Bringst oft in hertzeleid/
Vnd pflegest zu betrügen
Bey nacht vnd tag die leut?
Wer dein art kan verstehen/
Dem muß ja werden bang/
Wann er dich thut ansehen
Forn schön/ hinden ein Schlang.

SIRENES.

Thu kein gehör mehr geben
Dem Nasenweißen Mann/
Der vns thut widerstreben/
Vnd blerren auf der Bahn.
Er ist ohn witz vnd sinne:
Die Thorheit jhn sehr nagt:
Verstand thut jhm zerrinnen:
Er weis nit was er sagt.

ORPHEVS.

Weil ich mit meim Gesange
Euch ewer löblein preiß/
Vnd mach euch angst vnd bange/
So muß ich nit sein weiß.
Das ist/ Iason (Mir gleube)
Das vnsichtbare Netz:
Wann sie Dich darein treiben/
So sih ich Dich zu letz.